



# Zuhause an der Friedberger Warte

Infos für Mieter, Nachbarn und Interessenten

## Die Friedberger Warte - ein Stück Frankfurter Stadtgeschichte

Nachdem die schnell wachsende Handelsstadt ab 1330 ihren Mauerring weit nach außen geschoben hatte, wurde bald darauf ein weiterer Befestigungsgürtel angelegt: die sogenannte Landwehr. Sie umgab die Stadt im Abstand von drei Kilometern und bestand aus Gräben, Wallhügel und einer darauf gepflanzten, dichten Hecke.

Viehdiebstahl war in jenen Zeiten offenbar so weit verbreitet, dass sich die Ausgabe für eine zusätzliche Umfriedung lohnte. Auch wagten sich immer wieder Wolfsrudel bis dicht vor die Stadt und richteten Schaden in den Viehherden an.


Zwischen Landwehr und Stadtmauer erstreckten sich Äcker, Wiesen und nur vereinzelte Waldstücke, denn der Boden war fruchtbar. Lange Zeit säumte auch eine Reihe von Weingärten die Stadt, darunter der "Wingert" der Familie Goethe vor dem Friedberger Tor.

Zum Durchlass für den Verkehr auf den großen Landstraßen entstanden fünf Warten - Wachtürme, die mit ihren Höfen und hohen Mauern kleinen Burgen glichen. Sie boten Schutz vor Überfällen und dienten als Wohnung für die städtischen Beamten,



So beschaulich sah es vor gut 100 Jahren an der Warte aus. Diese Fotografie entstand 1902.

denen die Einnahme der Wegezölle oblag. Als "jüngste" dieser Schutzwerke entstand 1478 die Friedberger Warte.

Herumstreifende Landsknechte legten sie 1634 in Schutt und Asche, doch ließ die Stadt das Gemäuer bald wieder in Stand setzen. Ab 1815 betrieben Mitglieder der Familie Lang in der Warte für rund 120 Jahre eine Gastwirtschaft, und auch heute werden in dem 2003 renovierten Gebäude Gäste bewirtet. 




Kluges Heizen und Lüften hält das Klima in Ihren Räumen angenehm - und die Kosten im Zaum. Sahle Wohnen und die Verbraucherzentrale Hessen geben Tipps.

## Geld sparen bei Heizung, Wasser und Strom

Weil der Bedarf an Energie weltweit zunimmt, werden Öl, Gas, Kohle und der daraus erzeugte Strom - abgesehen von kurzen Zwischenphasen - ebenso stetig teurer. Selbst ohne Blick auf den Klimaschutz ist dies Grund genug, energiebewusster zu leben.

Wenn sich der Preis auch nicht senken lässt, so doch die Kosten - durch sparsamen Umgang mit den Ressourcen. Einsparmöglichkeiten gibt es viele im eigenen Haushalt: vom energiebewussten Kochen und Waschen über das konsequente Ausschalten der Stromverbraucher bis zum klugen Heizen und Lüften. Über Ihren persönlichen Umgang mit Strom, Wasser und Heizung haben Sie die dadurch entstehenden Kosten weitgehend selbst in der Hand.

Sahle Wohnen will Sie dabei unterstützen, die Haushaltskasse zu entlasten. Gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Hessen laden wir Sie zu einem kostenlosen Informationsabend ein. Dabei gibt ein Energieberater Tipps, wie sich - ohne Einbußen beim Wohnkomfort - die Nebenkosten für Heizung, Wasser und Strom wirkungsvoll reduzieren lassen. 

### Wann und wo?

**Mittwoch, 22. März 2006, 19:30 Uhr**  
im Gemeinschaftsraum an der  
**Walter-Hesselbach-Straße 22.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch !**

### INTRO



**Cornelia Daume,**  
Leiterin  
Sahle Wohnen  
Neubauvermietung

### Liebe Leserin, lieber Leser,

was gibt´s Neues im Wohngebiet an der Friedberger Warte? Was planen Sahle Wohnen und Ihr Haus? Was bewegt Sie als Bewohner? Antworten auf diese Fragen (und mehr) werden Inhalt unseres Newsletters „Zuhause an der Friedberger Warte“ sein, dessen erste Ausgabe Sie in Händen halten. Zwei- oder dreimal im Jahr wird das Blatt in Zukunft zu Ihnen kommen und Sie über all das informieren, was das neue Wohngebiet zu bieten hat. Erlaubt ist aber auch der Blick über den Tellerrand: Interessantes und Wissenswertes aus dem Stadtteil rundum - auch das soll künftig hier seinen Platz finden.

Für das jüngste Wohnquartier unserer Unternehmensgruppe haben wir ein klares Ziel: Gemeinsam mit Ihnen als Bewohner möchten wir ein Wohnklima schaffen, in dem Sie sich wohl und heimisch fühlen. Gute und funktionierende Nachbarschaften gehören da natürlich als Erstes dazu. Aber auch spezielle Aktionen für Ihr Wohngebiet. Mit Nachbarschaftstreffen und einem Quartiersfest im vergangenen Jahr haben Sahle Wohnen und Ihr Haus bereits erste Schritte in diese Richtung unternommen. Weitere sollen in diesem Jahr folgen. Was als Nächstes geplant ist, darüber informieren wir Sie in dieser Ausgabe.

Wir würden uns freuen, wenn Ihnen unser neuer Newsletter gefällt. Viel Spaß beim Lesen wünscht

  
Cornelia Daume

## AKTUELL



## Carsharing an der Warte

Etwa 45 Minuten pro Tag wird ein Auto bewegt - im Durchschnitt, viele Autos also noch wesentlich kürzer. So stellt sich die Frage, ob sich Anschaffung, feste Kosten und Rücklagen zur Wiederbeschaffung lohnen. Bei manchen Wegen gibt es zum Auto aber keine Alternative - es muss ja nicht das eigene sein.

In den vergangenen Jahren sind vielerorts Carsharing-Anbieter entstanden, und offenbar ist diese Idee so überzeugend, dass Jahr für Jahr die Teilnehmerzahl um rund zehn Prozent wächst.

An zahlreichen Punkten im Stadtgebiet gibt es Stellplätze mit einem oder mehreren Fahrzeugen. Durch das intelligente Buchungssystem sind sie fast ebenso verfügbar wie der eigene Pkw. Hinzu kommt, dass Carsharing-Nutzer zwischen Fahrzeugen unterschiedlicher Größe wählen können.

Die Kosten: Beim Frankfurter Anbieter 'Book-n-Drive' kommt zum Startpreis von 50 Euro ein Monatsgrundpreis von fünf Euro, dazu eine Kombination von gefahrenen Kilometern und Ausleiherzeit. Ob sich der Umstieg rentiert, hängt vom persönlichen Bedarf ab. Nach einer Faustregel ist Carsharing günstiger, wenn die Fahrleistung nicht mehr als 10.000 Kilometer im Jahr beträgt.

Ende April soll ein Stellplatz an der Ecke Walter-Hesselbach-Straße/Homburger Landstraße eröffnet werden. Zuvor bietet Book-n-Drive einen Infoabend an.

**Wer schon überzeugt ist, die Details aber noch nicht kennt, und wer für die Zukunft über Carsharing nachdenkt, sollte den Termin vormerken:**

**Mittwoch 26. April 2006, 19:30 Uhr  
im Gemeinschaftsraum an der  
Walter-Hesselbach-Str. 22.**



Sie haben etwas zu verkaufen oder möchten ein Angebot machen? Hier ist demnächst Platz für Ihre Anzeige. Geben Sie Ihr kostenloses Inserat in unserem Service-Büro auf.

## Kita wird gebaut

**Eine gute Nachricht für alle Familien in New Betts: Die Kindertageseinrichtung im Wohngebiet wird gebaut. Das familienfreundliche Wohnen im Quartier an der Friedberger Warte erhält damit einen wichtigen Pluspunkt mehr.**

Schon im April sollen nach Auskunft von Eckart Vogler, technischer Geschäftsführer von Sahle Wohnen, die ersten Bautrupps auf dem Gelände im nördlichen Bereich des Wohnquartiers anrücken. Einen optimalen Bauverlauf vorausgesetzt, rechnet Vogler damit, dass die Einrichtung schon Ende des Jahres fertig gestellt sein wird und ihren Betrieb aufnehmen kann.

Bei einem Gespräch mit Vertretern des städtischen Hochbauamts und des Schulamts, das im Dezember vergangenen Jahres stattfand, gelang der lang gesuchte Kompromiss. Gleichzeitig wurde ein abgestimmter Entwurf für den Bau der Einrichtung von den Beteiligten ausgewählt.

„Der Knoten ist durchgeschlagen worden“, freut sich Sahle-Geschäftsführer Vogler. Die Planungen gehen derzeit von einer Vier-Gruppen-Kita aus. Rund 80 Kinder würden damit betreut. Nach einem geeigneten Träger für die neue Einrichtung wird gesucht, da die Stadt die Trägerschaft nicht übernehmen wird. Um das Projekt zu beschleunigen, wird die Kita von der Unternehmensgruppe Sahle gebaut. „Damit ersparen wir den Familien eine weitere Wartezeit“, so Vogler. Würde das Gebäude von der Stadt errichtet, wäre zuvor eine Ausschreibung erforderlich. Dies hätte eine abermalige zeitliche Verzögerung zur Folge.



Was Kinder erfreut und Eltern den Alltag leichter macht - die Kita in New Betts kommt. Läuft alles beim Bau nach Plan, könnte die Einrichtung schon Ende des Jahres ihre Türen öffnen.

### Impressum

Herausgeber: Sahle Wohnen GmbH & Co. KG,  
Bismarckstr. 34, 48268 Greven,  
Tel.: 02571 81-0, Fax: 02571 81-40  
V.i.S.d.P.: Cornelia Daume  
Redaktion: Michael Sackermann, Patrik Werner  
Gestaltung: Katja Langweg-Meyer  
Fotos: Mauritius Images, Sahle Wohnen  
Druck: wentker-druck, Greven

## Terminkalender

**Energieberatung · Infos und Tipps**  
von der Verbaucherzentrale Hessen  
Mittwoch, 22. März 06, 19:30 Uhr,  
Gemeinschaftsraum,  
Walter-Hesselbach-Str. 22

**Carsharing · Infoveranstaltung**  
von Book-n-Drive, Frankfurt  
Mittwoch, 26. April 06, 19:30 Uhr,  
Gemeinschaftsraum,  
Walter-Hesselbach-Str. 22

## Praktische Notrufkarte

**Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen. Durch die Dienstleistungen unserer Hausmeister und durch eine kontinuierliche Wartung der Haustechnik arbeiten wir daran, Störungen und Ausfälle so weit wie möglich auszuschließen.**

Unvorhergesehene technische Pannen aber können trotz aller Vorkehrungen immer einmal auftreten. Damit Ihnen als Mieter bei einem gravierenden technischen Problem schnell und kompetent geholfen wird, sprechen Sie zu den üblichen Geschäftszeiten direkt die Mitarbeiter des Service-Büros an. Für eine schnelle Hilfe außerhalb der Geschäftszeiten, haben wir einen zentralen Notdienst für alle unsere Wohnanlagen eingerichtet. Den Notdienst erreichen Sie unter der Nummer:

**0180 4 810 810 (24 Cent/Min.)**

Damit Sie diese Nummer im Ernstfall sofort finden, haben wir eine praktische Notrufinformation im Postkartenformat aufgelegt, die in den letzten Wochen an alle Mietparteien verteilt wurde. Falls Sie die Karte nicht erhalten haben, können Sie sich ein Exemplar im Service-Büro zu den üblichen Sprechzeiten abholen.



## Wir sind gerne für Sie da!

### Service-Büro/Hausverwaltung Frankfurt am Main

Walter-Hesselbach-Straße 46,  
60389 Frankfurt am Main  
Tel. 069 59 79 31 99, Fax 069 59 79 47 05  
E-Mail: maria.neffe@sahle.de

**Sahle Wohnen**  
SAHLE WOHNEN. ZUFRIEDEN WOHNEN.